

Adliswil

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Adliswil	Distrikt 1799:	Horgen	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Adliswil	Zürich
		Kirchgemeinde 1799:	Kilchberg (ZH)	Gemeinde 2015:
				Adliswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 38-39v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 132: Adliswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/132].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Adliswil (Niedere Schule, reformiert)			
	- Adliswil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

FRAGEN UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	ATLISCHWEIL.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf nebst Höfen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu Kirchberg. Agentschaft? Atlischweil.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu Horgen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb deß ersten Umkreises liegen bey einer Viertelstunde 42 Hauser Jnnerhalb einer Halbstand. 12. dito
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	* a Das Dorf hat 54 alltag Schuller. 47 <i>Repetier</i> Schuler. Dorf 33. Hauser b Butenauw 1/4 Wegesweite. 5 alltag Schuler. 3 <i>Repetier</i> Schuler. 3 Hauser c Steig der hintere 1/4 Wegesweite. 1 alltag Schuler. 3 <i>Repetier</i> Schuler. 1 Hauser d Steig der Vordere 1/4 Wegesweite. 2 alltag Schuler. 5 <i>Repetier</i> Schuler. 1 Hauser e Landolt 1/4 Wegesweite. 4 alltag Schuler. 2. <i>Repetier</i> schuler. 2 Hauser f Roßweg 1/4 Wegesweite. 2 alltag Schuler. 2 <i>Repetier</i> Schuler. 2 Hauser g Hofstetter 1/4. Wegesweite. 1 <i>Repetier</i> Schuler. 1 Hauser h Berner oder Weil 1/4. Wegesweite. 1 <i>Repetier</i> Schuler. 1 Hauser J Sood 1/4. Wegesweite. 2 alltag Schuler. 2 <i>Repetier</i> Schuler. 1 Hauser K Lätten auf ein halb Stund 2 Hauser L Hermen 2/4 Wegesweite. 2 <i>Repetier</i> Schuler. 2 Hauser M Hohetwiel 2/4 Wegesweite. 1 alltag Schuler. 2 <i>Repetier</i> Schuler. 1 Hauser N. Ätzern 2/4 Wegesweite. 2 alltag Schuler. 1 Hauser O Waldi 1/2 Wegesweite. 5 alltag Schuler. 4 <i>Repetier</i> Schuler. 3 Hauser NB da ist zu bemerken daß oft 2 bis 3 Stuben sind **
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 2] a Kirchberg Eine kleine halbstand b Leinbach Eine kleine halbstand c Rüschnikon stark Dreyviertel d Langnauw Eine kleine Stund e Wolishofen Eine kleine Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen Schreiben Rechnen Gesang
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer u. Winter Jm Winter 20. u. im Sommer 20 Wochen Das Namenbüchlein Der Züricherische Catechismus Der größer Catechißmus oder die Zeunuß
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das neue Testament Die Psalm. Davids Felix Wasers Schulbüchlein Rudolf Steinmüllers, dito Das Neue Christ. Gesang Buche
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Einige sind in der Schul, Andre macht der Schulmstr den Kindern, und giebt sie denselben auf Begehren.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter 5. und im Sommer 4 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 3] die Geistlichkeit in. Zurich
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Jakob Günthart.
III.11.d	Wo ist er her?	von Atlischweil.
III.11.e	Wie alt?	36 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Frau u. 2 Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	5 Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn einer <i>Borzelän fabric B. F. Reprör</i>
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Etwas Gewebs leines

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Alltag-Schuler 78. <i>Repetier</i> -Schuler 72
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 40 Töchtern 38
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 16 Töchtern 19
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist nichts vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	ist keins eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist eine alte Schulstuben
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jn dem Gebäude eines Gemeinburgers
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt Von der Kirchen fl. 15 Von den HausVätern fl. 30 Getreit 2 Mütt Kerne aus dem Obmen Amt, abgeschafften Zehnten und 2 fl. 20 β. an Gelt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Holtz ist 3 Klafter aus den im <i>Prozes</i> liegenden Hölzern
IV.16.B.a	abgeschafften Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 4] Das ganze Einkommen der Schule zu Altischweil besteht also aus 47 Züricher Gulden und 20 schilling an Gelt, u. 2 Mütt Kernen aus abgethanem Zehnten, und 3 Klafter holz für die Schul zubeheizen, für die Sommerschul müsen die Kinder den Lohn jetz für die Zukunft aufs neue bezahlen, Es wäre Einer zimmlich armen Gemein, wie unsre ist, zu wünschen das jhro in etwas könnte geholten werden

ANMERKUNGEN

Es {ist} in Ansehung der Schulstube zu verstehen, daß die Schul nur zur Winterszeit darinn darf gehalten werden. Jm Sommer aber der Schulmstr der Zins davon geben mus, dem Bürger so das Haus gehört.

Auch ist es im Sommer jetz für die ärmer Klaß von Schulkinder, schwerer geworden, vor der *Revolution* hatte unsere Gemeind ein grosen Metzgzins, aus diesem wurde alsdann die Sommerschul bezalt Dieser aber ist jetz fast nichts mehr

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 38-39v
 Briefkopf FRAGEN UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN
 Transkriptionsdatum 18.05.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 132BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_38-39v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Adliswil	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Adliswil	Amt 2000	Horgen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Kilchberg (ZH)	Gemeinde 2015	Adliswil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	682095				
Geo. Länge	240715				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Adliswil (ID: 175)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	5
Anzahl Wochen	20	20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen, Schreiben, Singen, Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	16	40
Mädchen	19	38
Kinder		
Kinder pro Jahr	78	
Kommentar		

2. Schule: Adliswil (ID: 535)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen	20	20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	72	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 366)

Name: Günthart
 Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 36
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Herkunft: Adliswil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 5 Jahren
 Erstberuf: Ziegler
 Zusatzberuf: Weber/Spinner